



Ressort: Special interest

## **Fake und Vertuschung über die Silvesternacht 04.01.2023**

Bundesweit, 04.01.2023 [ENA]

Ich hätte auch nicht gedacht, das ich nun zum dritten Mal über die teilweise schon strafrechtlich relevanten Vorfälle in der Silvesternacht 2022 berichten werde, insbesondere der Brennpunkt Berlin steht da im Mittelpunkt, genau da, wo am meisten vertuscht wird. Von vielen Verantwortlichen.

Und genau das Thema Vertuschung, Unterlassung korrekter Informationen an die Bürger, das ist mein heutiges Thema weil es sich hier an diesen Silvesteraktionen so schön belegen läßt und sich zeigt. Damit auch alle auf dem gleichen Stand sind: In vielen Großstädten Deutschlands, insbesondere Brennpunkt Berlin, wurden in der Silvesternacht mit Böllern und Raketen neben Aktionen in verbotenen Bereichen Bürger du Polizisten angegriffen, Autos, Feuerwehrgewagen, ein Bus, Geschäfte , Bushaltestelle, Zigarettenautomaten, Mülleimer und Einkaufswagen, vorbeifahrende Fahrzeuge, beschossen und teilweise tätig angegriffen.

. Bei all den Aktionen hat sich auf unzähligen Videos und bei den vielen Festnahmen der Polizei, immerhin bundesweit ein paar Hundert Personen, eine extrem hohe Beteiligung in Sachen Personen mit Migrationshintergrund bestätigt, das bestätigen und zeigen nicht nur die vielen Videos und Journalisten, die aufgrund von Berichterstattung auf den Straßen waren, sogar Herr Spahn hat das als einziger Politiker bisher klar bestätigt, indem er sich dazu äußert in der Richtung, die Integration habe versagt. Die Aussage ist natürlich Blödsinn, die meist jungen Männer haben keinen Respekt vor deutschen Regeln, dem Staat und der Polizei und sind nicht ausgelastet, weil die Arbeitslosigkeit unter denen hoch ist.

Alles bekannte Tatsachen. Zuerst hieß es dann, in Berlin habe es 159 Festnahmen gegeben. Später wurde die Zahl auf 145 reduziert, es hätte Doppelzählungen gegeben. Wie jetzt ? 18 verschiedene Nationalitäten waren unter den festgenommenen Personen, fast ausschließlich junge Männer. Interessant dann dir Formulierung über die Staatsangehörigkeiten: Darunter wären 45 Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gewesen. Heisst natürlich nicht wie den Bürger Glauben gemacht werden soll, es seien Deutschgeborene gewesen, das können und waren auch Personen, die zum Zeitpunkt der Migration eine ganz andere Staatsangehörigkeit gehabt haben. Dazu 27 Afghanen und 21 Syrer. Die anderen Nationalitäten wurden nicht aufgeschlüsselt.

Es gab aber in Berlin insgesamt 355 Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren. Und da trennt sich die Spreu vom Weizen. Während private TV Sender genau dieses Problem benennen, tun die sogenannten

---

### **Redaktioneller Programmdienst: European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### **Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

öffentlich rechtlichen so, als ob das Bürgerverhalten allgemein so ist, genau im Tenor von Faeser, die da gleiche behauptet. Iss ja klar. Und das will ich jetzt hier mal klar aufdröseln, damit auch Leser, die keine Ahnung haben oder Wahrheiten verdrängen wollen, das mal klar nachverfolgen können.

Die ARD präsentiert einen ja ich weiß es nicht, Augenzeuge, Experte, Informant, Dummschwätzer in der Tagesschau wo die Moderatorin noch so einfältig fragt: Was weiß man (wer ist man ?) über die Täter ? Die Antwort von Thomas Rostek, ARD Reporter Mittagsmagazin: Von den Tätern in einem solchen Kontext zu sprechen ist immer ein bißchen schwierig. Tatsächlich ist es so, das die Gewerkschaft der Polizei von Gruppendynamischen Prozessen gesprochen hat, ein gesamtgesellschaftlicher großer Druck soll geherrscht haben anläßlich 2 Jahren Pandemie, das man da eben versucht...genau... man an Pyrotechnik leicht herankommt und das das dort dann zu großen Problemen geführt habe....Richtig...

Also ich fasse zusammen: Herr Rostek weiß nix, plappert nach was andere sagen, hat selber offensichtlich gar nix mitbekommen, liest die ganze Zeit von irgendetwas ab und bestätigt sich mehrfach selber. Kein Wort zu Migrantenhintergrund, Migranten und Flüchtlingsproblemen, das ist bei der ARD verpönt und wird vertuscht. So dumm kann da keiner sein, das nicht bekannt ist, wer diese Gruppen waren. Aber hier soll bewußt die Wahrheit vertuscht werden. Aber lachen, wenn manche Bürger von Staatsfernsehen reden. NATÜRLICH reden die der Regierung nach. Wer das objektive Berichterstattung nennt, findet die Stasiberichte der damaligen DDR auch seriös und objektiv.

Ganz anders bei RTL. In diversen Sendungen wird klar auf die Problembevölkerung hingewiesen. Auch hier die Frage eines Moderators: Was waren das für Leute, die dieses Chaos angerichtet haben ? Antwort des Interviewpartners Andreas Hahn, Reporter bei RTL: Das waren überwiegend junge Männer, teils schwarz gekleidet, ver mummt und mit Migrationshintergrund. Das war seine Beobachtung in Berlin Neukölln. Auch der RTL West Chef Jörg Zajonc findet klare echte Worte: Gruppen junger Männer schießen Böller, Raketen auf die Polizei. Die Forderung sei schnell mit einem Böllerverbot gekommen. Das sei einfach, aber komplett falsch.

Das Problem seien gar nicht die Böller, sondern fehlender Respekt, fehlender Anstand, fehlende Strafverfolgung. Und was habe das mit unserer Integrationspolitik zu tun ? Ein großer Teil der randalierenden Männer seien Personen mit Migrationshintergrund. Mit ihrem ganz eigenen Weltbild. Sie sind stark, der Staat ist schwach, und sie zeigen es. Viele Politiker wollen das nicht wahrhaben. Was hat denn nu Frau Giffey in Berlin gesagt (interessant in diesem Zusammenhang die Redewendung der Moderatorin von Welt TV, die sagt: Hören wir mal, was die Noch regierende Bürgermeisterin von Berlin Giffey dazu gesagt hat, Noch ist das spannende Wort): Sie will das Thema auf die nächste Senatssitzung bringen und auch die Polizeipräsidentin dazu einladen.

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

Sie will alle dazu mit einbeziehen, die die Lage vor Ort erlebt haben um die Frage zu klären, wie muß antiquat jetzt damit umgegangen werden. Das muß eine bundesweite Diskussion sein. Sie könne bestimmte Regeln alleine in Berlin nicht treffen. Konsequenzen werden gezogen werden. Kein Wort von mir über die Tätergruppen, über die Herkunft. Nein, bloß nichts sagen, was Millionen von deutschen Bürgern aus diversen Medien längst erfahren haben. Herr Prof. Lauterbach twittert dazu: Eine Schande, das eine kleine Gruppe von Chaoten gerade die Rettungskräfte angreift Rücksichtslose Gefährdung der Rettungskräfte sollte ein Grund zur Kündigung der Wohnung sein.

Dieser Tweet wurde inzwischen von ihmwieder gelöscht. Auch hier keine klare Benennung der Tätergruppen. Chaoten können viele sein, quasi jeder. Besonders schlau stellt sich der RBB Sender an: Er macht ein Interview mit einem Feuerwehrmann, der zum einen die gefährliche bedrohliche Situation schildert, als er klar die Tätergruppen, nämlich Migranten und Flüchtlinge, er selber habe diverse erkannt, er sei selber Migrant mit entsprechendem Hintergrund, da wird das Interview zwar weitergeführt, später soll in der Live – Sendung beim Sender an der Stelle abgebrochen worden sein. NDR Info dagegen hat gestern das gleiche Interview in voller Länge ausgestrahlt. Erstaunlich.

Und das ZDF meldet sich natürlich auch zu Wort. Böller und Raketen gegen Polizisten und Sanitäter, so die einleitende Meldung vom Moderator im Nachrichtenmagazin „ heute „, Von massiven Attacken von Chaoten und Randalierern ist die Rede. Bundesweit sei das Entsetzen groß. Auch im folgenden Filmbeitrag keine Info, kein Wort über den bekannten Täterkreis. Das Wort Flüchtlinge, Migranten, auch hier wie bei der ARD ein Tabu. Dann folgt noch ein Einspieler von Jochen Kopelke, über den ich schon in einem anderen Bericht gesprochen habe. Auch er redet nur allgemein, vermeidet Klarheiten. Es habe kein Böllerverbot gegeben, das Sprengstoffgesetz müsse geändert werden, das sei bisher nicht geschehen.

Die Kommunen hätten sich mit Verbotszonen geholfen, die mal besser mal schlechter gewesen seien. Hallo ? Völlig an den Realitäten vorbeigeredet. Bewußt und mit voller Absicht. Keine Volksaufklärung, sondern Volksverdummung. Dann der nächste Einspieler. Prof. Dr. Ulrich Wagner, Universität Marburg, Hauptthema Sozialpsychologie, aber schon im Ruhestand. Er redet von einem Teil der Bevölkerung, die dem Staat und den Vertretern des Staates distanziert gegenüberstehen, die die Wichtigkeit der Einhaltung von Normen nicht erkennen. Deshalb werden Polizei, Sanitäter und Rettungskräfte als Repräsentanten des Staates angegriffen. (Ende seiner Einlassung) Ach so, dann ist ja alles in Ordnung.

Aber auch er ist eine typische ich nenn es mal regierungsfreundliche Type. Teil der Bevölkerung, Mensch Onkel, rede Klartext, welcher Teil denn, wir wissen es doch alle ? Iss schon klar warum das ZDF so eine Randperson ins Boot zieht. Und unsere Kontrollverlustbundesinnenministerin Faeser teilt schriftlich mit (Zitat): Das ist ein Ausmaß an Gewalt, das fassungslos und wütend macht. Und es zeigt eine Verrohung, die konsequentes Handeln erfordert. (Zitatende) Ach ja, aber gegen wem konsequentes Handeln ? Doch nicht

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

gegen ihre Fachkräfte und ihre Goldstücke. Auch sie sagt nix über Migranten und Flüchtlinge, natürlich nicht, sie will ja nicht aufklären sondern vertuschen.

Was hatte mal Herr Seibert in Coronazeiten in Berlin auf einer Bundespressekonferenz gesagt: In Zeiten wo viele Fake Informationen in sozialen Medien verbreitet werden, können sie sich darauf verlassen, das die Bundesregierung nur Fakten und Wahrheiten auf ihren Webseiten verbreitet. Tja, vergangene Zeiten eben. Herr Wendt von der Polizeigewerkschaft redet in einem Interview in Welt TV davon, das Frau Giffey davon geredet habe, die Probleme sozusagen an den Bund weiterzuschieben, und das brauche gar keiner. Er redet von einer Dekodierung der Politikersprache: Wenn ein Bundespolitiker davon redet, das müsse man in Europa regeln, und eine Landespolitikerin davon redet, das müsse man im Bund regeln, heißt das in Wahrheit.

Beide wollen nix tun. Der Moderator spricht in diesem Zusammenhang noch eine neue Regelung für die Berliner Polizei an, da sollen gewisse Formulierungen gegenüber Asylanten, Migranten nicht mehr verwendet werden und verharmlosende Worte genutzt werden. 29 Seiten dick sei die „Empfehlungen für einen diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch“, So wird aus „Südländisch“, dann „Westasiatisch“, Türkische Migranten werden dann zu westasiatischen Bürgern, damit eine Verwischung der Nationalität möglich ist und die Straftäterzumessung nicht mehr konkret möglich ist. Flüchtlinge werden schutzsuchende Menschen und Asylbewerber dann Asylsuchende.

Das nur einige der neuen Redekonstruktionen. Da kann ich mich nur noch an den Kopf fassen. So kann die Regierung schön ihre Strafregister manipulieren, und keiner merkt´s. Dabei gilt Berlin schon lange als sogenannter Hotspot der Kriminalität. Allein in Berlin Mitte wurden in den vergangenen 12 Monaten über 72.000 Straftaten registriert, na herzlichen Glückwunsch. Davon berichten die ARD und ZDF von geschätzt 0.0005 %, bei angeblich rechten Straftaten von 80 %. Aber zurück zu dem neuen Sprachgebrauch der Berliner Polizei. Herr Wendt sieht darin eine bewußte Verschleierung der Realität, denn gerade in Berlin seien junge Männer aus dem Irak, der Türkei und dem Libanon nicht selten in Straftaten verwickelt.

Nochmal zu Welt TV. In einer neues Nachrichtensendung rudert der Sender wieder etwas zurück. Während der Moderator davon redet, nach den Krawallen insbesondere in Berlin Neukölln gebe es deutliche Worte vom Bezirksbürgermeister Martin Hikel SPD. Aussage der beisitzenden Moderatorin plötzlich: Herr Wendt hätte gesagt, viele der Täter hätten Migrationshintergrund gehabt. Der Gewerkschaftssekretär Benjamin Jendro dagegen sagte, in vielen Fällen sei noch gar nicht ermittelt, wer die Täter seien. Tja Frau Moderatorin und Herr Jendro, man ist klar im Vorteil, wenn sich nur ein paar der Videos anschaut oder auch Hunderte. Und nicht nur Herr Wendt sagt das, viele Betroffene, Augenzeugen, Polizei, Feuerwehr und Co. sagen das.

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Also mal den Ball flach halten, ok ? Auch die Bayernpartei bezieht klar Stellung zu den Vorkommnissen in der Silvesternacht. Böllerverbote, so wie sie jetzt von vielen Seiten gefordert würden, sind völlig unangebracht. Zitat aus der Pressemitteilung vom 02.01.2023 13.49 Uhr: Das Muster, dass für Kriminelle die Samthandschuhe angezogen werden aber für eigentlich gesetzestreue Bürger sukzessive die Freiheiten beschnitten und kleine Verstöße hart geahndet werden, muss endlich durchbrochen werden. (Zitatende). Wie wahr, aber genau das ist seit einigen Monaten das Muster der Bundesregierung, Kollektivstrafe für das ungeahndete Vergehen weniger.

Der ASB, vertreten durch den Bundesvorsitzenden Knut Fleckenstein, äußert sich wie folgt: Er sehe einen traurigen Höhepunkt in einer seit Jahren sich steigernden Verrohung und Respektlosigkeit gegenüber Einsatzkräften. Die Täter müßten ermittelt und bestraft werden. Auch er vergißt dabei die bekannten Tätergruppen zu benennen. Ein Anruf bei der Pressestelle, warum er nicht die in hunderten von Videos gezeigten Tätergruppen zu benennen, äußert sich die Pressestelle recht forsch, zum Zeitpunkt der Pressemitteilung seien keine validen Erkenntnisse darüber bekannt gewesen, man unterstellt mir gar am Telefon Unterstellungen und keinen seriösen Journalismus.

Dann will mir die Pressestellenmitarbeiterin noch erklären, wie versiert sie selbst aufgrund ihrer vielen Ausbildungen im Bereich Journalismus sei. Ich mußte daraufhin das Gespräch beenden. Mein Resümee: Die Pressemitteilung ist vom 3.1.2023, die Videos und Aussagen vieler Augenzeugen, auch Polizei und Feuerwehr über hohe Migrationsteilnehmer sind alle vom 1.1. + 2.1.2023, und zwar belegt und validiert. Ist das die Vertuschungsaktion des ASB oder was soll ich davon halten ?

Auch der Extremismusforscher Ahmad Mansour, der gerne mal in anderen Positionen von öffentlich rechtlichen Sendern zu sendungskonformen Meinungen eingeladen wird, sagt im Interview zu den Silvesterausschreitungen: Was sich kein Politiker bisher getraut hat zu sagen, es handelt sich meist um Menschen mit Migrationshintergrund und es handelt sich um Flüchtlinge. Die hier auf eine Art und Weise feiern wollen wo sie auch ihre Respektlosigkeit aber auch vor allem ihre Verachtung vor staatlichen Strukturen zum Ausdruck bringen wollen.

So, jetzt habe ich lange genug über die Art und Weise, wie manche Medien und Interviewgäste über die Lage reden, geschrieben. Die abschließende Frage wäre jetzt, was wäre denn abschließend zu tun ? Herr Buschkowsky, SPD, ehemaliger Bezirksbürgermeister Berlin Neukölln, bringt es auf den Punkt, nennt es eine Kuscheljustiz, die bei Körperverletzung mit 450 Euro Geldstrafe und Bewährung sich schon schlecht fühlt. Es gäbe keine Konsequenz in diesen Dingen. Der Deutsche Richterbund dagegen hält schärfere Gesetze nicht für nötig, sondern eher eine konsequentere ausschöpfende Anwendung vorhandener Gesetze. Sicherlich stimmt von beiden etwas.

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Und weil es so richtig ist, lasse ich nochmal RTL zu Wort kommen, genau gesagt die Sendung Punkt 6. Der Moderator beginnt die Sendung mit den Worten: Nach dem Chaos in der Silvesternacht und den beschämenden Angriff auf Rettungskräfte eiern viele Politiker jetzt ziemlich rum, wenn es darum geht, die Herkunft der Chaoten zu benennen. Die Polizeigewerkschaft ist da deutlich und redet von jungen Migranten.

Zum Abschluß noch die Aufklärung im Fall der Stadt Göttingen. Ich hatte ja berichtet, das in der Silvesternacht Böller in den Briefkasten der Stadt Göttingen am Neuen Rathaus Böller geworfen worden sind, so daß der Inhalt des Briefkasten ausgebrannt ist, alle eingeworfenen Postsendungen verbrannt sind.

Und auch der Briefkasten unbrauchbar wurde. Ich hatte daraufhin erst bei der Stadt Göttingen, dann bei der Polizeidirektion und Polizeiinspektion Göttingen nachgefragt, ob denn eine Strafanzeige gestellt worden sei. Die Pressestelle der Stadt Göttingen wußte davon nix, der Leiter der Pressestelle wollte mich aber zurückrufen – nix passierte. Interessanterweise bekam ich auch von beiden Polizeistellen keine Stellungnahme. Stattdessen veröffentlichte die Polizeiinspektion Göttingen eine Pressemitteilung, in der stand, es hätte aus polizeilicher Sicht weitestgehend keine besonderen Vorkommnisse gegeben.

Kein Wort über den Briefkastenbrand, lediglich über einen körperlichen Streit in der Innenstadt. Da kommt mir schon die Frage, wieso wird das Ganze irgendwie vertuscht für die Bürger ? Aber nicht mit mir. Einen Tag später habe ich zuerst bei der Polizeidirektion angerufen und wollte wissen, warum meine Email – Anfrage noch nicht beantwortet sei. Dort die Auskunft, die Email wäre an die Polizeiinspektion weitergeleitet worden, weil die, wenn denn eine Anzeige eingegangen wäre, die Aufnehmer wären. Dort rief ich an bekam aber keinen der Pressestelle zu sprechen.

Später erhielt ich eine kurze Antwort von dort, es wäre ein Verfahren wegen versuchter Sachbeschädigung existent, so die Wortwahl. Wie jetzt, versuchte Sachbeschädigung ? Der Briefkasten war doch ausgebrannt, die ganze Post vernichtet. Und von einem Versuch kann gar keine Rede sein, denn ich habe heute einfach mal im Neuen Rathaus Information angerufen und vorgegeben, ich habe eine Postsache die ich für die Stadtverwaltung heute Abend in den Briefkasten einwerfen wolle, ob das denn ginge ich hätte gehört da wäre ein Vorfall zu Silvester gewesen. Die Auskunft der Mitarbeiterin der Stadt Göttingen: Nein, das geht derzeit nicht, der Briefkasten sei noch nicht wieder nutzbar, ich müsse den Brief direkt im Rathaus an der Information abgeben.

Das bestätigte auch ein anderer Mitarbeiter vom Amt, Herr W..f. Also, die Frage bleibt, warum versuchte Sachbeschädigung, wenn ein Objekt nicht mehr nutzbar ist, ist das vollendete Sachbeschädigung. Dazu passt auch die Berichterstattung der Hannoverschen Allgemeinen, die dem Ganzen noch ein Spaßhütchen aufsetzt. Die schreibt von einem fragwürdigen Streich, ach so, das ist nur ein dummer Jugendstreich. So kann man natürlich auch die bekannten Straftätergruppen- oder Personen in Schutz nehmen und eine

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Ermittlung verhindern. Und ich glaube mich zu erinnern, das am Neuen Rathaus Kameras installiert sind, die natürlich nichts aufgenommen haben !? Auch hier Vertuschung und/oder Verharmlosung.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/special\\_interest/fake\\_und\\_vertuschung\\_ueber\\_die\\_silvesternacht\\_04012023-85481/](https://www.european-news-agency.de/special_interest/fake_und_vertuschung_ueber_die_silvesternacht_04012023-85481/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Ressort: Special interest

## **Böller-und Raketenboom Silvester 2022 Nachlese 02.01.2023**

Bundesweit, 02.01.2023 [ENA]

Es ist vorbei, das alte Jahr 2022, gespickt mit regierungsgemachten Krisen aller Art, und leider verspricht das neue Jahr 2023 nicht nur gleich, sondern für viele Bürger noch schlimmer und dramatischer zu werden. Aber das ist ein anderer Bericht. Ich schaue heute mal auf die Böllernacht.

Sicherlich werden sich die Baumärkte, die letztes Jahr nicht am Verkauf von Feuerwerk teilgenommen haben, um irgendwelchen Ideologien stattzugeben, sich dann doch geärgert haben, insbesondere wegen des regen Verkaufs des Einzelhandel, der durch die fehlenden Baumärkte noch weiter angeregt worden ist. Viele Discounter hatten kaum Möglichkeiten, die Ware auf den Tischen zu platzieren, weil die Kunden schon sehnsüchtig auf Nachschub warteten und die Kartons von der Palette gleich runtergerissen wurden.

Viele Kunden gaben dann auch 100 und mehr Euro für Böllerkwerk und Raketen aus, ein sich im Internet gepostetes Video zeigt, das ein Kunde in einer Lidl Filiale für über 1400 Euro eingekauft hat. Das hat jeder das Recht, und die vielen Aufreger haben ja gar keine Ahnung, ob der nicht für mehrere Haushalte, whatever, eingekauft hat. Wie gesagt, jeder darf nach meiner Einsicht das kaufen, was er möchte. Einen dicken Hals würde ich da eher bekommen wenn ich Flüchtlinge und Migranten für hohe Summen einkaufen sehen würde.

Was dann aber in vielen Großstädten in Deutschland, und nur dieses Land interessiert mich, in der Silvesternacht angegangen ist, das kotzt mich so richtig an und müßte eigentlich unsere Kontrollverlustbundesinnenministerin Faeser auf den Plan rufen, aber in so einem Fall schweigt sie aber und sucht wahrscheinlich Gründe, wie man die rechte Szene und die Reichsbürger dafür verantwortlich machen kann. Denn in vielen Städten wurden die Böllerverbote auf bestimmten Plätzen, Fußgängerzonen und dichten Wohngebieten einfach nicht nur nicht eingehalten, es wurden teilweise bewußt Raketen und Schussbatterien falsch eingesetzt, um Personen zu gefährden, nicht nur Bürger, auch Gebäude, Fahrzeuge, Polizisten, sogar Rettungskräfte waren unter Beschuss.

Es gab diverse Brände von Wohnungen, Geschäften, Fahrzeugen und Verletzte. Wenn ich dann lese, daß ein 16 jähriger eine Hand amputiert werden mußte (wenn die Story stimmt) weiß ich Bescheid. Es gab diverse Festnahmen, und wie üblich braute sich hier und da ein Mop zusammen um die Polizisten zu bedrohen. Anderswo wurden Polizistenfahrzeuge mit politischen Fahnen überdeckt. Und was machen die Polizisten ? Fahren lächelnd davon, weil sie Angst haben, ihre Autorität durchzusetzen. Da wird ein Bus,

### **Redaktioneller Programmdienst: European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### **Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.





..... International Press Service.....

ein Rettungswagen beschossen der nicht mehr zum Einsatz gebraucht werden kann, da werden an Bushaltestellen Glasscheiben und Ticketautomaten zerstört, ein Zigarettenautomaten aufgebrochen, Böller in eine Kneipe geschmissen.

Sinnlos wurden Mülleimer und Einkaufswagen einfach auf die Straße gerollt. Eines der Highlights der geistig Eingeschränkten und Verwirrten: Auf einer befahrenen Straße in Berlin will jemand eine Schußbatterie zünden, als die Polizei die Aktion beendet und den Feuerwerkler unsanft von der Straße stößt will dieser sich allen Ernstens mit dem Polizisten einen Boxkampf leisten und kann nur schwer von Kumpels davon abgehalten werden. Trotzdem sind auch hier binnen weniger Sekunden diverse Mitstreiter dabei, um die Polizei davon abzuhalten, eine Festnahme durchzuführen. Die hält sich angesichts der Übermacht dann auch zurück. Angriffe gegenüber Polizisten waren diese Nacht bundesweit zu sehen.

Und warum ? Weil diese Gruppen keinen Respekt vor der Deutschen Polizei haben und genau wissen: Hier in Deutschland muß sich ein Polizist erst eine scheuern lassen bevor er selbst tätig werden kann. Deutsche Polizei zieht sich lieber zurück als aktiv zu werden, weil die genau wissen. Aus möglichen 3 Personen die sie gestellt haben, werden ganz schnell mal 50, und dann geht's ohne Rücksicht zur Sache. Das bezeugen diverse Videos im Internet in den sozialen Medien, die zur Freude betroffener Personen dann noch selbst mit Handy gefilmt werden. Aber Filme, die noch vor wenigen Stunden Personen gezeigt haben, die aktiv die Polizei angegangen sind, sind heute plötzlich verschwunden, gesperrt, teilweise der gesamte Account der Personen gesperrt.

Offensichtlich möchten gewisse staatliche Stellen nicht, das gezeigt wird, welche Personengruppen hier überwiegend aktiv, gefährlich und ohne jeden Respekt diverse genannte Aktionen gestartet haben. Auch hier gibt es genügend Beweisvideos, wo eben bestimmte Ausländer-/Flüchtlingsgruppen sich noch dafür brüsten, wie toll und effektiv sie gerade Raketen in der Fußgängerzone abgeschossen haben oder direkt in eine Mengenumgebung. Wie sagt es treffend ein Ausländer in seine Handycamera: Schaut mal Leute, kein Deutscher auf der Straße, alles nur Ausländer, überall hier.

Und das Bild zeigen auch die hunderte von Videos: 95 % Ausländergruppen verschiedener Nationalitäten, Deutsche wenn überhaupt vereinzelt hier und da in Einzelpersonen. DAS sind die Goldstücke, wie es eine Deutsche Politikerin formuliert hat, DAS sind unsere Fachkräfte, die wir dringend in Deutschland brauchen und deshalb weiter millionenfach reinholen müssen; Faeser und Co. lassen grüßen. Und die meinen, wenn sie einfach ihre Augen zumachen ist alles nicht so schlimm bzw. gibt es gar nicht.

Und nur weil diese Verwirrten und geistig Gestörten diese Zerstörungswut an den Tag gelegt haben, werden jetzt, das war ja vorher klar, Forderungen auf ein endgültiges Feuerwerksverbot laut, auf ein Verbot der Nutzung ausländischer Knallkörper und darauf, rigoros gegen diese Täter vorzugehen. Fordert

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

jedenfalls der DFV Präsident Banse, Deutscher Feuerwehrverband. Aber diese Forderung mal an passender Stelle bei Kontrollverlustbundesinnenministerin Faeser oder Giffey, alles Flüchtlings- und Migrantenfreunde, vorzubringen, das traut er sich dann auch nicht. Da hilft so eine alberne Propagandapressemitteilung auch nix. Und das weiß er auch.

Da braucht er gar keine Strafbestände aufzuzählen, das interessiert diese Chaotengruppe eh nicht. Aber er will ja nicht als rassistisch gelten und deshalb sagt er auch nix an entsprechenden Stellen. Dann kann er es auch gleich lassen. Kopelke, Vorsitzender der Polizeigewerkschaft, verurteilte genauso das Vorgehen in der Silvesternacht und redete von einem Wirrwarr an Regeln und Ordnungen in den verschiedenen Bundesländern. Und hat dabei gar nicht begriffen, das es gar nicht an den Regeln liegt, die interessieren die Ausländergruppen sowieso nicht, die kennen die nicht einmal. Es liegt an den Gruppen an sich. Er redet auch von gezielten Angriffen gegen Polizei, das bestätigt auch ein Polizeisprecher in Berlin.

Aber auch hier typischerweise kein Wort über die Gruppen, die fast immer involviert waren, er hat doch angeblich viele Videos im Internet gesehen. Diese Vertuschung und Verblödung deutscher Bürger muß endlich ein Ende haben, dann sollen diese Leute ihren Mund halten wenn sie keine Wahrheiten sagen wollen oder ihren Job riskieren, wenn sie es tun. Und das glaube ich am ehesten, Vorgaben vom Innenministerium des Landes und/oder des Bundes. Anders läßt sich die gleichgeschaltete vertuschende Berichterstattung ohne Fakten in Sachen betroffene Personengruppen nicht erklären, hier werden einfach alle über einen Kamm geschert obwohl klar die rechtswidrigen Gruppen / Personen und deren Angehörigkeit klar ausgemacht werden können in 95 % der Fälle.

Im übrigen meldet heute morgen auch die Stadt Göttingen, das der große Rathausbriefkasten in der Silvesternacht Opfer mehrerer Böller geworden sei und dadurch alle darin befindlichen Postsachen verbrannt sei. Man rate den Bürgern, sich bei dem entsprechenden Amt zu erkundigen, ob die Postsache eingegangen sei, oder sie neu zu erstellen. Und kein Wort darüber, das oder ab das strafrechtlich verfolgt wird, ermittelt wird. Nö, bloß nicht, man weiß ja hinter vorgehaltener Hand, welche Personengruppen dafür verantwortlich sind, die nämlich in Göttingen den sicheren Hafen gesucht und gefunden haben, egal aus welchem Jahr. Und sicher, ja das sind die, auch vor der strafrechtlichen Verfolgung.

Guten Tag, ich schreibe für die European News Agency Ingolstadt und habe soeben einen Bericht über die Vorkommnisse in der Silvesternacht (brennende Fahrzeuge, angegriffene Polizisten usw.) veröffentlicht. In Göttingen wurde lt. der Stadt Göttingen der Briefkasten am Rathaus mit Böllern beschädigt und er brannte aus, die Post darin wurde vernichtet. Wurde von der Stadt Göttingen eine Strafanzeige / Ermittlungswunsch eingereicht oder von Ihnen aus öffentlichem Interesse erstellt ? Ende der Anfrage. Die Antworten stehen noch aus, werden ggf. nachgereicht.

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

Eines ist also schon klar, eines hat und wird sich nicht bessern in Deutschland: Die Verlogenheit, der Drang zum Vertuschen, Ausländer, Migranten und Flüchtlinge bei der Berichterstattung immer verschonen, weil man die ja weiter millionenfach reinkarren will nach Deutschland. Und nein, gerade will ich diesen Bericht einstellen, da kommt eine Eilmeldung, ausgerechnet vom Sender RTL. Die haben unter anderem die Böllerszene in Berlin beobachtet, und erstaunlich, als einer der wenigen Sender, hoffentlich durfte das die Moderatorin überhaupt, spricht sie Klartext. Von bürgerkriegsähnlichen Zuständen ist die Rede, von jungen Männern, die wild um sich schießen, auch auf das Kamerateam von RTL.

Die Moderatorin: Unbeteiligte geraten in die Schußlinie, werden bedroht. Die Täter: Auffällig viele junge Männer mit Migrationshintergrund. Selbst vor gezielten Straßenblockaden vor einem Feuerwehrwagen schrecken sie nicht zurück. Lt. Polizeisprecher sind 25 Vermummte auf das Fahrzeug zugestürmt, haben die Rolläden hochgemacht und wollten Gerätschaften klauen. Die Mannschaft habe die Flucht angetreten. Die Moderatorin ergänzt: Das RTL Team verfolgt die Böllerszenerie schon seit 2015, Berlin bekommt das Problem einfach nicht in den Griff.

Dazu sage ich: Vielleicht will Berlin das Problem, was für Giffey, Grüne und Linke gar kein Problem ist, nicht in den Griff bekommen. Das sind doch deren Goldstücke und zukünftigen Fachkräfte, ausserdem sollen die sich nach Göring Eckhardt doch in unseren Sozialsystemen wohlfühlen. Und nicht nur da. Wir sollen doch von deren Kultur auch was abhaben. Also bitte.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/special\\_interest/boeller\\_und\\_raketenboom\\_silvester\\_2022\\_nachlese\\_02012023-85463/](https://www.european-news-agency.de/special_interest/boeller_und_raketenboom_silvester_2022_nachlese_02012023-85463/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Ressort: Special interest

## Feuerwerksverkaufsboom nach 2 Jahren Entbehrung 31.12.22

Deutschland, 31.12.2022 [ENA]

Die Deutsche Umwelthilfe wollte es verbieten lassen, einige Tierschützer wollen es nicht und manchen Bürgern ist es nicht gegönnt: Nach 2 Jahren Corona und Feuerwerksverbot haben es sich nach ersten Zahlen viele Bürger nicht nehmen lassen, am Silvester um 0.00 Uhr so richtig die Sau rauszulassen.

Und nicht nur das. Discounterläden wie Lidl und Aldi haben bundesweit teilweise in Sachen Feuerwerksverkauf Alarmstufe dunkelgelb vermelden müssen: Lange Zeit bevor die Läden geöffnet wurden schon erste Feuerwerkskunden an den Türen, geduldig mit Einkaufswagen auf die Ladenöffnung wartend. Nicht nur das die aufgebauten Raketen, Mehrschussbatterien und Böller im nu von den Ladentheken verkauft waren, die Zeiten erinnerten stark an die ersten Desktop PC Verkäufe bei Aldi, manche erinnern sich noch. Bevor die Paletten überhaupt in die Nähe der Tische gelangen konnten, stürzten sich am heutigen Morgen, aber auch schon gestern viele Kunden auf die Kartons, rissen diese auf und nahmen mit, was sie bekommen konnten.

. Beträge an den Kassen von über 100 Euro keine Seltenheit, erstmals ab und zu Summen von über 1000 Euro, nur für Feuerwerk. Schon eine neue Klasse des Feuerwerks, das merkt man heute schon den ganzen Tag, viel mehr Geböller als in früheren Jahren. Deshalb sage ich für mich: Heute werde ich pünktlich auf dem Balkon mit Kamera sein, denn ich erwarte eine heftige und farbenfrohe Begrüßung des Jahres 2023. Nicht so glücklich, aber bekannt für solche Klagen, ist und war die Deutsche Umwelthilfe, die eigentlich dieses Jahr das Feuerwerk verbieten wollte. Ist damit aber nicht durchgedrungen, und das ist gut so. Zu einer Stellungnahme war die Deutsche Umwelthilfe dann auch nicht bereit, kein Problem, die braucht auch keiner.

Die Bürger haben inzwischen genug von Bevormundungen, Anweisungen und dumme Regeln für irgendwelche Dinge, die eine Randgruppe, Minderheiten oder Initiativen gerne durchsetzen wollen. Davon haben alle genug, und zwar übermaßen. Jeder kann vegan essen, die Gendersprache nutzen, sich 100x impfen lassen oder sich irgendwo festkleben, aber bitte: Lassen sie die Leute, die vernünftig, normal oder einfach losgelöst von all diesen Möchtegernbesserwisser leben wollen, so leben. Und wer mir in diesen Tagen kommt, davon zu reden, das eine Spende für Flüchtlinge besser angebracht sei, dem sei mal gesagt, das Deutschland Weltmeister im Spenden ist, einmal privat und gezwungenermaßen durch die Ampelregierung, die mit beiden Händen Steuergelder verpulvert.

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Vieles ohne Sinn und Verstand, um dann die Bürger zum Frieren, Stromsparen und Kürzertreten allgemein aufruft. Insofern sind diejenigen, die Bürgern einen Vorwurf machen, jetzt Feuerwerk zu kaufen, auf der anderen Seite über überhöhte Lebensmittelpreise zu klagen, auch nicht intelligenter. Das eine hat mit dem anderen nämlich gar nichts zu tun. Die Käufer und insbesondere Großkäufer von Feuerwerk, wer sind die denn ? Einfach mal auf den zahlreichen Videos im Internet anschauen, welche Kategorie Käufer das sind: Ausländer, Jugendliche, Ukrainer usw. ,, Normale Bürger ,, sind da wenig zu sehen.

Abgesehen davon soll der Bürger wegen einer durch die Ampelregierung herbeigeführten Krisenwelle auf alle Annehmlichkeiten verzichten, aber dann noch sein sauer erspartes Geld woanders hinspenden ? Bißchen doofe Ansicht, ich kann jeden einzelnen verstehen, der jetzt auch mal selber Spaß und Freude haben will, mal für einen Moment die Sorgen, Nöte und alles Schechte hier vergessen will, das steht jedem zu und da brauchen wir keine Besserwisser . Die können ja in den Keller gehen und bei einem Glas Wasser das neue Jahr 2023 feiern. Da befürworten wir noch nicht einmal, wir sind kulant zu denen.

Und als letztes an alle sogenannten Tierfreunde und Tierschützer. Ich kann euer dummes Gerede wegen der Tiere nicht mehr hören. Jahrzehnte war das kein Problem und ihr habt selber mitgemacht. Wie sagte ein Tierarzt in den sozialen Medien: 364 Tage mit dem Tier auf dem Sofa rumspielen und sich dann über einen Tag aufregen, anstatt dem Tier den Umgang mit dem Knall mal beizubringen. Nachweislich gibt es viele Hunde, Katzen, whatever, die gar keine Probleme damit haben und sogar ohne Regung am offenen Fenster den Böllern und Leuchtgeschehen zuhören und zusehen. Mal darüber nachdenken, was du oder du mit deinem Tier vielleicht falsch gemacht hast.

Und deshalb wünsche ich allen Bürgern, die Silvester so verleben wie sie das lange nicht konnten, egal ob mit oder ohne Feuerwerk, ein gesundes frisches neues Jahr 2023. Expreßtip von martin Rütter, der bekannte Hundetrainer aus dem Fernsehen: Hunde können wegen der Knallerei mit Eierlikör beruhigt werden. Na bitte, es gibt für alles eine Lösung.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/special\\_interest/feuerwerksverkaufsboom\\_nach\\_2\\_jahren\\_entbehrung\\_311222-85454/](https://www.european-news-agency.de/special_interest/feuerwerksverkaufsboom_nach_2_jahren_entbehrung_311222-85454/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.